

Empfehlungen zur Wiederaufnahme der Betreuung in Frankfurter Tagesfamilien

Stadtschulamt Frankfurt am Main

Stand: Mai 2020

Liebe Tagesfamilien,

seit Wochen gelten die Verordnungen des Landes Hessens zur Bekämpfung des Corona, die es in der Kinderbetreuung (ob in Kita oder Tagesfamilien) zu beachten und umzusetzen gilt. Das bedeutet für alle Beteiligten eine besondere Herausforderung in der Gestaltung der Betreuungssituation.

Sie bieten mit Ihren kleinen Gruppen gute Voraussetzungen, auch in Zeiten von Corona, die Betreuung der Tageskinder wiederaufzunehmen – selbstverständlich unter der Beachtung von Hygiene und Verhaltensregeln. Nach den derzeitigen bekannten Informationen haben wir Ihnen im Folgenden Empfehlungen und Hinweise zusammengestellt, die Ihnen eine Orientierung für den Wiedereinstieg in die Betreuung ermöglichen sollen. Wir beziehen uns dabei auf gängige Hygieneregeln und auf aktuelle Handlungsempfehlungen anerkannter Institutionen und Internetseiten. Im Anhang haben wir unsere Quellen aufgeführt.

Wir hoffen, dass Sie auf der Grundlage dieser Empfehlungen mit einem guten Gefühl und gut informiert wieder in die Betreuung Ihrer Tageskinder starten können. Bei Fragen oder Unsicherheiten wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Ihre Fachberatung.

Ihr Fachdienst Kindertagespflege im Stadtschulamt

Inhalt:

1. Voraussetzungen Betreuungsstart	Seite 3
2. Wiedereingewöhnung	Seite 6
3. Neue Eingewöhnungen	Seite 6
4. Betreuungsalltag	Seite 7
5. Aufenthalt im Freien	Seite 8
6. Bring- und Abholsituation	Seite 9
7. Kommunikation mit Eltern	Seite 9
8. Hygiene	Seite 10

Schutz vor Infektion mit dem Corona- Virus:

Der wirksamste Schutz vor einer Infektion sind regelmäßiges Händewaschen und Abstand halten zwischen erwachsenen Personen. Wenn Sie mit der Betreuung von Ihren Tageskindern beginnen, ist ein vollständiger Schutz nicht sicherzustellen. Wenn Sie besorgt sind, klären Sie für sich, mit Ihrer Familie und ggf. mit Ihrem Hausarzt, was für Sie die richtige Entscheidung ist.

1. Voraussetzungen Betreuungsstart	
Gesundheit von Kindern, Eltern und Tagesfamilie	<ul style="list-style-type: none"> ○ Das Kind darf nur gesund gebracht werden ○ Bei folgenden Krankheitsanzeichen muss das Kind zu Hause bleiben: Husten, Halsschmerzen, Schnupfen, Fieber, Atemnot. Eine Abklärung durch den Kinderarzt ist empfehlenswert ○ Bekommt ein Kind während der Betreuung eines dieser Krankheitsanzeichen, versuchen Sie das Kind getrennt von den anderen Kindern ruhen oder spielen zu lassen. Das Kind muss von den Eltern, so bald wie möglich, abgeholt werden ○ Auch Eltern und weitere Familie müssen gesund sein, damit Kind in Betreuung kann ○ Sie selbst müssen gesund sein (keine Erkältung, unerklärliche Atemnot... oder mit dem Arzt abklären) ○ Seien Sie aufmerksam für Krankheitssymptome der Kinder ○ Tauschen Sie sich täglich mit Eltern über Befinden der Kinder aus

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Führen Sie tägliche eine Liste über die Anwesenheit Ihrer Tageskinder. Treten bei Kindern Krankheitszeichen auf, dokumentieren Sie diese ebenfalls mit Datum. ○ Halten Sie eine Liste mit den Kontaktdaten der Eltern bereit. Im Falle einer Erkrankung mit dem Corona Virus Sars Cov19 ist diese Dokumentation für die Nachverfolgung des Gesundheitsamtes wichtig ○ Bei Auftreten von Corona im näheren Umfeld darf das Kind nicht in die Betreuung. Arzt und Gesundheitsamt leiten die weiteren Schritte ein.
<p style="text-align: center;">Vorbereitung Räume</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Reinigung aller Flächen in Räumen, die in der Betreuung genutzt werden ○ Reinigung aller Türklinken und Lichtschalter ○ Reinigung des Spielmaterials, der Kissen und Decken ○ Eventuell können Sie Spielmaterial, das sich nicht gut reinigen lässt, aussortieren. ○ Von Holzspielzeug wird derzeit abgeraten ○ Waschen der Schlafutensilien der Tageskinder ○ Reinigung der Wickelfläche ○ Bereitstellung ausreichender (Einmal-) Wickelunterlagen zum täglichen Wechsel pro Kind oder ausreichender Handtücher je Kind pro Tag ○ (Genauere Empfehlungen zu Hygiene in Räumen, siehe Punkt. 8)

<p>Persönliche Planung Wiedereinstieg</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Anfertigung der oben beschriebenen Anwesenheits- und Kontaktliste ○ Für Tagesfamilien mit eigenen Kindern, die von den Teilschließungen von Schule und Kita betroffen sind, ist eine gute Organisation und Tagesstruktur wichtig ○ Falls Ihre Kinder bereits die Schule besuchen, empfehlen wir Ihnen, Zeiten einzuplanen, in denen Sie Ihre Kinder bei der Bewältigung ihrer Aufgaben unterstützen können ○ Sowohl Ihre eigenen Kinder als auch Ihre Tageskinder benötigen eigene Bereiche, in denen getrennt voneinander gelernt und gespielt werden kann ○ Falls Sie durch die Betreuung Ihrer eigenen Kinder Platzprobleme, Konflikte und Überlastung befürchten, nehmen Sie Kontakt mit Ihrer Fachberatung auf ○ Falls ihr Partner oder erwachsene Kinder, anders als bisher, während der Tagespflege anwesend sein sollten, teilen Sie dies bitte ihrer Fachberatung mit
<p>Absprachen mit Eltern</p>	<p>Besprechen Sie vor Betreuungsstart mit den Eltern folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bring- und Abholsituationen (siehe Punkt 6), Abstandsregelungen (unter 8.2.), Wiedereingewöhnung (2.), Hygiene (8.) und Kommunikation (7.) ○ Erklären Sie Eltern, wie Sie sich im Hinblick auf mögliche Infektionsrisiken verhalten. Ein offener Austausch über sinnvolle Verhaltensweisen wird die Zusammenarbeit in dieser Zeit erleichtern

2. Wiedereingewöhnung	
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ihre Tageskinder haben Sie und Ihre gewohnten Betreuungsräume für lange Zeit nicht gesehen ○ Für kleine Kinder sind 2- 3 Monate ein sehr langer und unüberschaubarer Zeitraum ○ Eventuell ist eine kurze Wiedereingewöhnung für einige Tageskinder notwendig ○ Nehmen Sie bereits vor dem Neustart der Betreuung Kontakt zu den Kindern und Ihren Familien auf – falls Sie in den letzten Wochen nur wenig oder keinen Kontakt zu den Familien gehalten haben ○ Vereinbaren Sie einen Termin (telefonisch, per Video, vor dem Fenster...) mit den Familien und besprechen, was Ihrem Tageskind helfen könnte, wieder gut in die Betreuung zu finden
3. Neue Eingewöhnungen	
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Erstgespräche im Vorfeld und während der Eingewöhnung per Telefonat oder Videotelefonat ○ Ein oder mehrere Treffen mit dem Kind und dem Elternteil, das die Eingewöhnung begleitet, können vor Beginn der Betreuung im Freien stattfinden ○ Begegnungen von Eltern in der Wohnung der Tagesfamilie vermeiden bzw. verringern

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Neue Kinder kommen und gehen nicht gleichzeitig zu Bring- und Abholzeiten der anderen Kinder ○ Zeiten so auswählen, dass das Kind wach und aufnahmefähig ist ○ Innerhalb der Wohnung sollten Eltern Abstand zur Tagesmutter/ Tagesvater halten, es sei denn das Kind braucht z.B. die Übergabe von Arm zu Arm ○ Die Bezugsperson wäscht sich und dem Kind vor Eintritt in den Raum gründlich die Hände ○ Die Eltern vermeiden Kontakt zu Familienangehörigen der Tagesfamilie und anderen Tageskindern ○ Der Mindestabstand von 1,5 m ist möglichst einzuhalten
<p>4. Betreuungsalltag</p>	
<p>Vorlesevideos zur Bildergeschichte „Das Corona-Häschen“ hier klicken</p> <p>Für ältere Kinder - logo!-Themenseite: Das Coronavirus hier klicken</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ein gut strukturierter Betreuungsalltag ist nach der langen Pause sehr wichtig für Ihre Tageskinder ○ Versuchen Sie Ihren Alltag so zu gestalten, dass Sie den Bedürfnissen Ihrer Tageskinder, Ihrer Familie und sich selbst gerecht werden können ○ Planen Sie Zeiten für sich und Ihre Familie ein ○ Schenken Sie den Kindern Ihre volle Aufmerksamkeit ○ Mit älteren Kindern sollten Sie das Thema Corona altersgerecht thematisieren ○ Bereiten Sie Ihren Betreuungsalltag gut vor

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Verbringen Sie möglichst viel freie Zeit im Freien an wenig belebten Orten, das verringert das Ansteckungsrisiko
<p>5. Aufenthalt im Freien</p>	
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Der Aufenthalt im Freien ist günstig, da sich die Kinder mehr verteilen ○ Die Abstandsregeln sollten unbedingt eingehalten werden, siehe 8.2. ○ Spaziergänge sind besonders empfehlenswert, da der Abstand zu fremden Personen gut einzuhalten ist ○ Die Spielplätze sind wieder geöffnet, meiden Sie aber Spielplätze, auf denen sich schon viele Kinder und Erwachsene aufhalten ○ Ihre Tageskinder sollten möglichst untereinander spielen ○ Wenn möglich, sollten die Kinder nur mit Ihrem Sandspielzeug spielen ○ Wenn Sie nur ein Tageskind haben und Sie den Kontakt zu anderen Kindern für wichtig halten, versuchen Sie dies auf ein Kind zu begrenzen. Dies sollte immer dasselbe Kind sein ○ Nach dem Spielplatzbesuch Hände und Gesicht der Kinder waschen ○ Mit den Tageskindern nicht in Geschäften einkaufen ○ Bei Marktbesuchen müssen die Abstände eingehalten werden

6. Bring- und Abholsituation	
Bring- und Abholsituation	<ul style="list-style-type: none"> ○ Vereinbaren Sie mit den Eltern gestaffelte (= zeitversetzte) Bring- und Abholzeiten ○ Halten Sie, so weit möglich, den Mindestabstand von 1,5 m ein ○ Mit Eltern keine Berührung, Händeschütteln, Umarmung, Begrüßungsküsschen ○ Übergabe an der Tür: so kurz wie möglich – so lange wie nötig. Die Bedürfnisse des Kindes sollten Vorrang haben. ○ Die Benutzung von Desinfektionsmittel bei der Übergabe ist nicht nötig ○ Wenn möglich, soll das Kind immer vom gleichen Elternteil abgeholt werden ○ Eventuelle Übergabe alternativ auf dem Spielplatz, im Hof oder Garten organisieren ○ Falls Eltern in den Betreuungsraum kommen müssen, sind Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten
7. Kommunikation mit Eltern	
Kommunikation mit Eltern	<ul style="list-style-type: none"> ○ Persönliche Gespräche mit Eltern innerhalb von Räumen möglichst vermeiden ○ Elterngespräche nach Möglichkeit an Orte im Freien verlegen oder per Video-Chat oder per Telefon führen ○ Abstandsregelung von min. 1,5 m einhalten

8. Hygiene	
a. Hygiene in Räumen	
Reinigung der Räume	<ul style="list-style-type: none"> ○ Hier gilt auch in Zeiten von Corona die bislang empfohlene Hygiene zur Vermeidung von Übertragung von Bakterien und Viren. In Küche, Bad, Schlafbereich und Betreuungsbereich sollte auf Folgendes vor Beginn der Betreuung und danach regelmäßig geachtet werden
Betreuungsräume	<ul style="list-style-type: none"> ○ Putzen von Flächen, Türklinken, Fenstergriffen und Lichtschaltern – täglich, am Besten vor Beginn der Betreuung ○ Der Hauptansteckungsweg für Coronaviren ist allerdings die Tröpfcheninfektion, seltener über Kontakt mit Oberflächen ○ Gemeinsam genutzte Gegenstände, wie Spielzeuge, regelmäßig reinigen. Waschmaschine geeignetes Spielzeug, wie Kuscheltiere, Kissenbezüge... bei min 60 ° waschen ○ Mit Kindern können Sie als gemeinsame Aktion Spielsachen in Seifenwasser waschen ○ Häufiges Stoßlüften der Betreuungsräume (Fenster 5 Minuten ganz öffnen, mindestens alle 1- 2 Stunden). Die Anzahl von Viren und Bakterien wird dadurch verringert
Schlafbereich	<ul style="list-style-type: none"> ○ Matratzenbezüge und Bettwäsche mindestens einmal die Woche wechseln

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Einschlafhilfen (Kuscheltiere, Schnuffeltücher...) in Absprache mit Eltern regelmäßig zur Reinigung mitgeben ○ Achten Sie sehr sorgfältig darauf, dass die Schnuller der Kinder nicht aus Versehen getauscht werden. Hilfreich könnte sein diese in einem jeweils eigenen Gefäß pro Kind aufzubewahren, z.B. Marmeladenglas ○ Schnuller regelmäßig reinigen
Küche, Mahlzeiten	<ul style="list-style-type: none"> ○ Arbeitsbereiche vor der Zubereitung der Mahlzeiten reinigen ○ Geschirrhandtücher täglich wechseln ○ Putzschwämme -lappen täglich wechseln ○ Keine Lebensmittel, keine Trinkflaschen mitbringen lassen ○ Jedes Kind isst von seinem eigenen Geschirr ○ Keine gemeinsamen Teller, wie Obstteller, von dem sich alle nehmen
Badezimmer	<ul style="list-style-type: none"> ○ Häufiges Reinigen der Armaturen (Wasserhahn, Spültaste) und des Waschbeckens ○ Toilette, Töpfchen nach jeder Benutzung reinigen und ggf. desinfizieren ○ Tägliches Wechseln der Handtücher, pro Kind ein kleines Gästehandtuch ○ Eventuell auf Zähneputzen während der Corona- Krise verzichten ○ Auf häufiges Lüften achten
b. Körperliche Nähe, Abstandsregeln	
Informationsseite der Universität Bonn zum Hygienealltag mit Kindern	<ul style="list-style-type: none"> ○ Mit Kindern im Alter bis zur Einschulung kann das Abstandsgebot von 1,5 m nicht eingehalten werden

<p>hier klicken</p> <p>Informationsseite der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung</p> <p>hier klicken</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Je jünger die Kinder, umso wichtiger sind Nähe und Körperkontakt, insbesondere bei der Pflege, beim Anziehen und Aktivitäten, wie Vorlesen... ○ Die letzten Wochen werden viele Kinder verunsichert haben. Gerade in dieser Zeit ist die körperliche Nähe zu Ihnen wichtig, um dem Kind Sicherheit und Schutz zu vermitteln ○ Trotz körperlicher Nähe achten Sie auf Hygiene, soweit dies mit Kleinkindern möglich ist ○ Der Kontakt Ihrer Tageskinder zu Ihren Familienmitgliedern sollte so gering wie möglich sein ○ Mit eigenen Kindern im Schulalter kann der Mindestabstand von 1,5 m eingeübt werden
<p style="text-align: center;">Mit Eltern</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Der Mindestabstand von 1,5 m zu Eltern soll eingehalten werden ○ Wenn der Mindestabstand im direkten Kontakt mit Eltern nicht eingehalten werden kann, ist das Tragen des Mund- und Nasen Schutzes erforderlich ○ Nach Möglichkeit keinen direkten Kontakt mit Eltern in Ihrer Wohnung (siehe Punkt 6. Bring- und Abholsituation) ○ Tür- und Angelgespräche an der Wohnungstür so kurz wie möglich – so lang wie nötig halten.
<p>Mit Personen außerhalb der Tagesfamilie</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Nach Möglichkeit keinen direkten Kontakt zu anderen Tagesfamilien ○ Besuchen Sie keine Tagesfamilien in ihren Wohnungen

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Wenn Sie andere Tagesfamilien zufällig treffen oder treffen möchten, halten Sie untereinander den Mindestabstand von 1,5 m ein ○ Der Mindestabstand gilt auch im Kontakt mit anderen Erwachsenen und fremden Personen ○ Während der Betreuung Ihrer Tageskinder sollten Sie derzeit keine weiteren Besucher in Ihre Wohnung lassen
c. Mund- und Nasenschutz	
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Besonders Kinder müssen sich derzeit daran gewöhnen, dass die Menschen in bestimmten Situationen einen Mund- und Nasenschutz tragen ○ Um Kindern mögliche Ängste zu nehmen, ist es hilfreich mit dem Thema spielerisch umzugehen ○ Sie können z.B. einfache Masken zum Anziehen für Puppen und Teddys basteln ○ Für Kleinkinder ist es sehr wichtig, das Gesicht und den emotionalen Ausdruck ihrer Bezugspersonen zu sehen. Deswegen wird vom Tragen eines Mund- und Nasenschutzes in der Kleinkindbetreuung abgeraten ○ Kinder ab 6 Jahren müssen in öffentlichen Verkehrsmitteln und Geschäften einen Mund- und Nasenschutz tragen ○ Unterhalb dieser Altersgrenze ist grundsätzlich kein Mund- und Nasenschutz nötig

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Wenn mit anderen Personen (im Freien oder mit Eltern in der Wohnung) ein Abstand von 1,5 – 2 m eingehalten wird, ist kein Mund- und Nasenschutz nötig ○ Ein Mund- und Nasenschutz schützt in erster Linie andere Personen vor einer möglichen Ansteckung und ist bei näherem Kontakt kein sicherer Schutz ○ Wenn Sie in bestimmten Situationen einen Mund- und Nasenschutz tragen möchten, informieren Sie sich über die verschiedenen Möglichkeiten
<p style="text-align: center;">d. Körperliche Hygiene</p> <p>Grundsätzlich sind Sie als Tagesmutter/-vater Vorbild für Ihre Tageskinder. Die Kinder ahmen Sie nach und Sie können mit Ihnen spielerisch und altersgerecht wichtige Verhaltensweisen und Hygieneregeln einüben</p>	
<p style="text-align: center;">Husten und Niesen</p> <p>Richtig Niesen und Husten für Erwachsene: farbiges Plakat hier klicken</p> <p>Richtig Niesen und Husten für Kinder: farbiges Plakat hier klicken</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Husten in Ellenbogenbeuge oder Taschentuch ○ Taschentücher nur einmal verwenden und in geschlossenen Eimer (mit Müllbeutel) werfen ○ Am besten Taschentücherboxen verwenden und ggf. in allen Räumen geschlossene Eimer aufstellen ○ Kindern mit Geduld immer wieder die richtigen Verhaltensweisen zeigen
<p style="text-align: center;">Händewaschen</p> <p>Richtiges Händewaschen für Kinder: farbiges Plakat hier klicken</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Rituale erleichtern das spielerische Einüben des gründlichen Händewaschens (Grafik, Händewaschlieder...)

- Gründliches Händewaschen mit Flüssigseife (20- 30 Sekunden) beseitigt Corona- Viren (und andere Viren und Bakterien)
- Bei Kindern wird von der Verwendung von Desinfektionsmittel abgeraten

Händewaschen für Kinder:

- Nach Betreten der Wohnung
- vor und nach den Mahlzeiten
- nach dem Spielen im Freien
- nach jeder Verschmutzung
- nach der Töpfchen- oder Toilettenbenutzung und ggf. nach dem Wickeln
- vor Aktivitäten, bei denen Kinder eventuell ihre Finger und Gegenstände in den Mund nehmen
- nach dem Kontakt mit Tieren

Händewaschen für Tagesmütter/ Tagesväter:

- Nach dem Toilettengang
- Vor und nach dem Wickeln
- Vor dem Kontakt mit Lebensmitteln
- Nach dem nach Hause kommen

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Für Sie und Tageskinder Einmalpapierhandtücher oder mindestens ein Handtuch pro Person täglich benutzen ○ Handtücher bei 60° waschen ○ Achten Sie zu Ihrem Eigenschutz darauf, sich selbst nicht mit ungewaschenen Händen an Mund, Nase und Augen zu berühren ○ Auch mit den Kindern einüben, dass sie sich möglichst nicht selbst und anderen ins Gesicht fassen
<p>Wickeln und Pflege</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Vor und nach dem Wickeln der Kinder Hände waschen ○ Einmalhandschuhe zum Wickeln tragen ○ Wickelunterlage: Einmalunterlage oder Handtuch ○ Bei Benutzung Handtuch: pro Kind und Tag ein frisches Handtuch (bei mind. 60 ° waschen) ○ Benutzte Windeln in geschlossenem Eimer mit Mülltüte lagern ○ Verwenden Sie Waschlappen nur einmal und bewahren Sie diese für Kinder unerreichbar auf

Verwendete Quellen:

- Arbeitsgruppe Kita (Gremium der Jugend- und Familienministerkonferenz= JMFK): EMPFEHLUNG für einen gemeinsamen Rahmen der Länder für einen stufenweisen Prozess zur Öffnung der Kindertagesbetreuungsangebote von der Notbetreuung hin zum Regelbetrieb im Kontext der Corona-Pandemie,
- Der Paritätische Gesamtverband: Orientierungshilfe für Träger von Kindertageseinrichtungen in Zeiten der Corona-Pandemie Stand 21. April 2020
- Robert- Koch- Institut: Epidemiologisches Bulletin 19/20; Wiedereröffnung von Bildungseinrichtungen – Überlegungen, Entscheidungsgrundlagen und Voraussetzungen
- Hessischer Städtetag: Tageseinrichtungen für Kinder in Hessen ab 2. Juni 2020 (Stand 12.05.2020) - Herausforderungen – Forderungen – Muster – Empfehlungen für die Praxis
- DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V.) Fachbereich Bildungseinrichtungen Unfallkasse Nordrhein-Westfalen: komm mit mensch (Stand 27.04.2020)
- Empfehlungen des Gesundheitsamtes zum Umgang mit Covid- 19 an Frankfurter Kitas im Rahmen der Notbetreuung und anstehenden Öffnung

Internetseiten:

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

www.infektionsschutz.de

www.bzga.de

Robert-Koch- Institut

www.rki.de

Gemeinnützige Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
GmbH

www.kita-rat-dresden.de

Bundesverband für Kindertagespflege

<https://www.bvktp.de/corona-virus-und-kindertagespflege/>

Stadt Frankfurt am Main, Tagesfamilien

www.tagesfamilien-frankfurt.de

Logo Kindernachrichten

<https://www.zdf.de/kinder/logo/wichtige-infos-zum-coronavirus-100.html>

Hygiene Tipps für Kinder

<https://hygiene-tipps-fuer-kids.de/>

<https://www.kinderkinder.dguv.de/infektionen-mit-corona-vermeiden/>

<https://www.fulda.de/unsere-stadt/kindertagesbetreuung-schulen/bundesprogramm-kita-einstieg/>